

L03999 Berta Zuckerkandl an Arthur
Schnitzler, [9. oder 10. 9. 1911?]

„Hochverehrter Herr Doktor!

Darf ich Ihnen mein innigstes Mitfühlen sagen? Ich habe ja Ihre Frau Mama so gut gekannt. Und weiss – wie glücklich und stolz gerade durch Ihre Liebe – sie immer war. – So ein Bewusstsein macht Alles noch trauriger.

5 In Verehrung

Berta Zuckerkandl

✍ Versand durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [9. oder 10. 9. 1911?] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler in Wien

☞ CUL, Schnitzler, B 200.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 263 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: beschriftet: »Zuckerkandl«

2 *innigstes Mitfühlen*] Schnitzlers Mutter Louise Schnitzer geb. Markbreiter war am 9. 9. 1911 nachmittags gegen 15.30 h gestorben. Die Morgenausgabe der Zeitung vom 10. 9. 1911 brachte die Todesanzeige (*Neue Freie Presse*, Nr. 16.901, 10. 9. 1911, Morgenblatt, S. 30), das Begräbnis fand am 11. 9. 1911 statt. Der undatierte Kondolenzbrief hat den Charakter einer spontanen Beileidsbekundung, nicht den eines ausformulierten Erinnerungsbriefes oder eines Ersatz für die Teilnahme am Begräbnis. Er dürfte daher am Todestag selbst oder am ersten Tag danach verfasst worden sein.

Index der erwähnten Entitäten

Neue Freie Presse, 1^K, 1^K

SCHNITZLER, LOUISE (8. 7. 1840 Kőszeg – 9. 9. 1911 Wien), 1^K, 1

QUELLE: Berta Zuckerkandl an Arthur Schnitzler, [9. oder 10. 9. 1911?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03999.html> (Stand 15. Februar 2026)